


Des Allerdurchlauchtigsten Königes Christian des Sechsten Königliches Leichen-Begängniß : gehalten den 4ten Octbr. im Jahr 1746

[Deutschland], [1746]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1772052396>

Druck Freier  Zugang



Des Allerdurchlauchtigsten
Königes
Christian
des Sechsten
Königliches
Leichen = Begängniß,

gehalten

den 4ten Octobr. im Jahr 1746.



Das Buch ist dem ...

Erhalten

und ist ...

des ...

Erhalten

und ist ...

Erhalten

Das Buch ist dem ...



Allergnädigst approbirter
PLAN,
wornach
der Leichen-Conduct Ihre in Gott höchstseel.
ruhenden Königl. Majestät,
Christian des Sechsten,
glorwürdigsten Andenken,
zu veranstalten.

I.

Die höchst Königliche Leiche, welche schon unterdessen in Drap
d'Argent eingekleidet, in dem innersten mit schwarzen Sam-
mit bezogenen Sarg gelegt, und in dem Trauer-Zimmer un-
ter einen schwarzen sammittenen mit silbernen Francken be-
setzten Thron auf eine von sechs Stufen bestehende Verhöhung, welche
ebenmäßig mit schwarzen Sammit bezogen, gesetzt, wobey beständig ein
Chef



Chef vom Hofe, ein Cammer-Herr, ein Cammer-Juncker, einige von denen Cammer-Bedienten, samt Pagen und Laquayen von der Königlich Livre, die Wache haben, verbleibet nach Ihre Königl. Majestät allerhöchsten Befehl, bis den 16ten Septembr. zu Hirschholm, da höchst dieselbe von dar des Abends um 11 Uhr nach Copenhagen soll abgeführt werden, und allda den 17ten eiusdem, frühe Morgens gegen 3 Uhr, in der Dämmerung, auch in aller Stille, in der Christiansburg-Schloß-Kirche auf dem daselbst unterdessen prächtigst aufgeführten Castro-Doloris gesetzt werden.

2.

Wann der von Copenhagen aus nach Hirschholm mit sechs Pferden bespannete Leichen-Wagen sowol, als nachher benannte acht Königliche Trauer-Wagens, nach den anzuweisenden Plätzen aufgefahen, so läßt der Herr Geheime Rath, Reisenstein, die höchste Königliche Leiche von denen dazu verordneten 12 Cammer-Junckern, als: 1) Herr Baron Teufel, 2) G. von der Lühe, 3) J. Baer, 4) F. L. Rosenkrantz, 5) F. S. von Grutschreiber, 6) C. H. von Beulwitz, 7) W. von Thienen, 8) H. H. von Staffeldt, 9) W. C. von Reitzenstein, 10) L. C. von Oertz, 11) T. von Brockenhaus, 12) F. von Klingenberg, aufheben und auf den Leichen-Wagen setzen, worauf sich die Proceßion in folgender Ordnung anhebt:

- 1) Voran reiten die 2 Hof-Fouriers.
- 2) Dann folgen sechs, jede mit 6 Pferden aus dem Königlichen Stalle besorgte Trauer-Wagens, und in einem jeden 2 von den 12 Cammer-Junckern.
- 3) Hierauf kömmt der älteste Page, und Cammer-Pagen, so Dienste gethan, nebst dem Leib-Diener zu Pferde, dicht vor der höchstseeligen Leiche.
- 4) Dann



- 4) Dann der Leichen-Wagen mit der hohen Königl. Leiche selbst.
- 5) Hierauf ein Rittmeister mit 24 Mann von der Königlichen Leib-Garde zu Pferde.
- 6) Darauf folget der Herr Geheimde Rath und Ober-Hof-Marschall, von Reitzenstein, mit dem denselben Tag die Wacht habenden Cammer-Herrn, in den siebenden Königl. Trauer-Wagen.
- 7) und endlich der Heer Cammer-Herr und Ober-Cammer-Juncker von der Lühe, im achten Trauer-Wagen.
- 8) Reiten 24 Königliche Stall-Bursche neben und vor der Procession mit Lantern und Fackeln, wovon 6 neben der Königlichen Leiche, und die übrigen nach des Herrn Geheimten Rath von Reitzensteins Gutbefinden vertheilet worden.

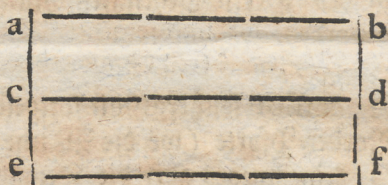
Und wird die Procession solchergestalt fortgesetzt, bis selbige in aller Stille durch die Norder-Pforte (wo die Wache zwar austritt und das Gewehr präsentiret, keinesweges aber die Trommel rühret) einpassiret, und oft höchstgedachte Königliche Leiche nach dem so genannten großen Norder Långang hingefahren, allda durch obgedachte 12 Cammer-Juncker aus den Leichen-Wagen gehoben und in der Schloß-Kirche unter dem Castro-Doloris gesetzt, und darauf der Trabanten-Wache, welche in der Kirche bey Ankunft der höchsten Leiche zu seyn beordert sind, und wovon 4 und 4 einander allemahl ablösen, zur Bewahrung übergeben worden. Eben denselben 17 September versammeln sich gegen 4 Uhr Nachmittags zum erstenmahl die täglich aus einen Geheimen Rath, einen Cammer-Herrn, einen General-Major, oder Schout by Nacht, einen Stifts-Amtmann, oder Conferenz-Rath, und einen Etats-Rath, oder Obristen, nebst einen Cammer-Juncker, zu bestellenden Wache, und wird damit nachhero alle Tage, den Sonntag ausgenommen, von Morgens um 10 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 4 bis 6 Uhr, continui-



ret, als in welchen 4 Stunden täglich geläutet, und der Eintritt in der Kirche allen und jeden, vom 17 September des Nachmittags bis den 3 October incl. durch der Stadt-Damen-Stuhl, vor der höchstseeligen Leiche, durch der rechten Kirch-Thür hinaus, nach dem Canal, verstattet wird; die ganze übrige Zeit aber wird niemand Fremdes hineinzugehen erlaubt; wie dann auch die Trabanten alleine allda zur Wache verbleiben.

4.

Neben der hochseel. Leiche werden auf den dazu expresse verfertigten, mit reich galonirten sammitnen Küssen belegten Pulpeten die Reichs-Insignia, als:



- a Krone.
- b Zepter.
- c Apfel.
- d Schwerdt.
- e Elephanten-
- f Dannebroggs-Orden.

Kron, Zepter, Apfel und Schwerdt, nebst den Elephanten- und Dannebroggs- güldenenen Ordens-Ketten drey Tage, nemlich den 30 Sept. 1. und 3 Octobr. zum Schau hingeleget, zu sehen seyn, und durch 5 Ritters vom blauen und 1 von Dannebroggs-Orden aus dem Königl. Gemache abgehohlet und in die Kirche getragen, desgleichen in sothanen 3 Tagen



Tagen alle Fahnen, 17 an der Zahl, neben dem Castro Doloris auf folgende Weise plantirt und aufgesteckt:



a Der Königl. Stallmeister im güldenem Harnisch und einen mit weiß Plumages gezeichneten offenen Helm und blossen Degen in der Hand am Tage der Procession.

b Die Trauer-Fahne. c Die Freuden-Fahne. d Die Blut-Fahne. e Die Dannebrog's Fahne. f & g Zwo Haupt Wapen-Fahnen.

h Die Fahne von Dänemark.

i Die Fahne von Norwegen.

k = von der Union.

l = von Wenden.

m = von Gothen.

n = von Schleswig.

o = von Holstein.

p = von Stormarn.

q = von Dittmarschen.

r = von Oldenburg.

s = von Delmenhorst.



5.

In solcher Ordnung bleibt sodann die hohe Königl. Leiche unter dem Castro Doloris bestehen, bis Allerhöchstdieselbe den 4 Octobr. Abends nach Nothschild zur Beysetzung in der dasigen Dom-Kirche soll gebracht werden.

6.

Am Tage der Procession versammeln sich alle dazu invitirte, oder angesagte resp. Herren Ministri, Cavaliers und Bediente um 12 Uhr Mittags in den Königl. Gemächern, von da sie sich sämtlich, die, welche in der Procession fahren, vor sich, und die beyden reitenden Trups auch jede a part um 1 Uhr nach der Schloß-Kirche verfügen, wo jede Parthey bey dem Eingange von denen darzu bestellten 4 Hauß-Marschallen, wovon die zween, welche die Fahrende entgegen nehmen, Cammer-Zunkers, und die zween, welche die Reitende entreteniren werden, Capitains seyn sollen, complimentiret und an ihre zu occupirende Plätze hingeführet werden, nemlich die Fahrende unten in der Kirche, und die Reitende auf der Gallerie in der Magazine Etage, eine Parthey zu jeder Seite der Kirche.

7.

Der Gottesdienst wird sodann gleich mit einer kurzen Trauer-Musick von 20 Minuten den Anfang nehmen, darauf eine dänische Predigt von einer Stunde lang durch den Herrn Bischoff Heisleb gehalten, worauf wieder eine Musick von 20 Minuten, sodann die deutsche Predigt durch den Herrn Hof-Prediger Bluhme auch von einer Stunde, wiederum eine Musick von 20 Minuten, alsdenn eine lateinische Predigt durch den Herrn Doctor und Professor Woldicke, welche gleichfalls nur eine Stunde dauern muß, und endlich wird zum Beschluß die Musick wieder angefangen, und so lange continuiret, bis die Insignia und Ordens durch



durch diejenigen Ritters, welche solche zuvor in der Kirche gebracht, wieder zurück in das Königl. Gemach getragen, die aufgestellte Fahnen auch durch den in verguldetem Harnisch zum Füßen des Castro-Doloris, während dem Gottesdienst, gestandenen Stallmeister, nach den Processions-Ort abgeföhret werden; die höchste Leiche auch, welche von 10 Obristen und 2 Commendeurs getragen wird, von dem Castro-Doloris erhoben aus der Kirche nach den Leichen-Wagen, unter einem von den 4 Cammer-Herren, den Grafen Hohenloe, Hof-Jägermeister Gram, Amtmann Oertz und Juel, tragenden Himmel gebracht, auch das ganze allerhöchste und hohe Gefolge gänglich aus der Kirchen sich hinweg begeben.

8.

Sodann gehet die Procession, unter dem Geläute aller Glocken in der Stadt, sammt Paradirung der ganzen Bürgerschaft und Garnison, dabey die Handwerker vom Holm den Platz längst den Holms-Canal occupiren, aus der Residenz Schloß-Pforten, über den Schloß-Platz, der Holms Brücke und Canal, Charlottenburg und der Haupt-Wache vorbei, die Oster-Straße, den Amacker-Markt, die Wimmelschaft hinauf, über den alten Markt, durch die Friedrichsberger Straße, allwo die Häuser überall in den Fenstern illuminiret, in folgender Ordnung zur Wester-Pforte hinaus, nemlich:

1) Eine Esquadron von der Garde zu Pferde, unter Commando eines Majors, mit gedämpften Pauken und Trompeten.

2) Der Vorder-Marschall in tiefen Trauer-Habit, mit langem Mantel und niederhängenden Stohr.

3) Die sämmtliche Fürstliche Personen und Königl.che Ministri, die ihre Ordens-Ketten über den Trauer-Mantel tragen, in ihren mit 6 Pferden bespanneten und schwarz überzogenen Trauer-Wagens, das Geschirr gleichfalls schwarz überzogen, Trauer-Decken auf den Pferden, die Kutscher und Vorreiter mit langen Mantel und langen Stohr; die Diener aber, welche wenigstens 4 seyn müssen, gehen mit langen Stöhren



ohne Mäntel vor den Wagen her, weiße brennende, von ihren respect. Herren selbst anzuschaffende, Wachs-Fackeln in den Händen tragend, und fahren die Niedrigsten im Range zuerst, und die Vornehmsten zuletzt, ein jeder nach seinem Character und Anciennite.

4) Zwölf Königl. Pagen mit ihrem Hofmeister zu Pferde, in Trauer-Habit und langen Mänteln, sammt niederhängenden Stöbren.

5) Zwölf Königl. Trompeter mit dem Pauker zu Pferde, in ihrer Trauer-Livre, mit langen Stöbren, aber ohne Mäntel. Die Pauken und Trompeten müssen gedämpft, und erstere mit schwarz behängten Decken, letztere aber mit dito Bandorelin versehen seyn.

6) Die so genannte große Blut-Fahne, getragen von 2 Majors und 1 Capitain vom See-Etat.

7) Der Königl. Reise-Stallmeister, Staffelt.

8) Die Fahne von Dannebrog, geführt durch 1 Capit. Lieut. vom See-Etat.

9) Die Haupt-Wapen-Fahne, mit allen Provintzen, und dem Dannebrog Kreuz, geführt von 1 Capitain.

10) Zwey Fähndrichs mit dem Provinz-Pferde von Delmenhorst.

11) Ein Premier-Lieutenant, die Provinz-Fahne von Delmenhorst tragende.

12) Ein Stück-Juncker und ein Fähndrich mit dem Provinz-Pferde von Oldenburg.

13) Ein Premier-Lieutenant mit der Provinz-Fahne von Oldenburg.

14) Zwey Premier-Lieutenants mit dem Provinz-Pferde von Dithmarschen.

15) Ein Premier-Lieutenant mit der Provinz-Fahne von Dithmarschen.

16) Zwey Premier-Lieutenants mit dem Pferde von Stormarn.

17) Ein Prem. Lieut. mit der Stormarschen Fahne.

18) Ein Premier-Lieutenant vom Land-Etat, und ein Seconde-Lieutenant vom See-Etat, mit dem Provinz-Pferde von Holstein.

19) Ein Prem. Lieut. mit der Holsteinischen Provinz-Fahne.

20) Ein



- 20) Ein Land-Premier-Lieutenant und ein See-Second-Lieutenant mit dem Provinz-Pferde von Schleswig.
- 21) Ein Second-Lieutenant vom See-Etat mit der Schleswigschen Provinz-Fahne.
- 22) Ein Land-Premier-Lieutenant und ein See-Second-Lieutenant mit dem Gothischen Provinz-Pferde.
- 23) Ein Land-Premier-Lieutenant mit der Gothischen Provinz-Fahne.
- 24) Zwey Premier-Lieutenants vom Land-Etat mit dem Provinz-Pferde von Wenden.
- 25) Ein Land-Premier-Lieutenant mit der Wendischen Provinz-Fahne.
- 26) Zwey Land-Premier-Lieutenants mit dem Pferde der drey Cronen.
- 27) Ein Second-Lieutenant vom See-Etat mit der Fahne von den drey Cronen.
- 28) Ein Premier-Lieutenant vom Land- und ein Second-Lieutenant vom See-Etat mit dem Pferde von Norwegen.
- 29) Ein Second-Lieutenant vom See-Etat mit der Norwegischen Fahne.
- 30) Zwey Land-Premier-Lieutenants mit dem Pferde von Dänemark.
- 31) Ein See-Second-Lieut. mit der Fahne von Dänemark.
- 32) Ein Rittmeister, eine Haupt-Fahne führend.
- 33) Zwey Premier-Lieutenants vom Land-Etat mit den dazu gehörigen Pferden.
- 34) Zwey Königliche Bereiter zu Pferde.
- 35) Die Freuden-Fahne, getragen von 3 Obrist-Lieutenants und 2 Commandeur-Capitains, ohne Trauer, in ihrer ordinairn besten Montur.
- 36) Der Königliche Reise-Stallmeister, Brockenhuus, auf dem ersten Freuden-Pferde, im goldenen Harnisch gekleidet, mit einem Helm auf dem Haupte, so mit einem weissen Feder-Busche gezieret ist.



37) Zwey Freuden-Pferde, ein jedweedes geführt von 2 Capitains, in ihrer ordinairen besten Montur.

38) Die Trauer-Fahne, geführt von 1 Obrist-Lieutenant und 2 Commandeur-Capitains.

39) Drey Trauer-Pferde, ein jedes geführt von 1 Capitain vom Land: und 1 Capitain-Lieutenant vom See-Etat.

40) Der Herr Geheimte Rath und Ober-Hof-Marschall von Reitzenstein in gehörigem Trauer-Habit, mit überzogenem Marschalls-Stabe in der Hand, führend hinter sich ein Trup von 40 bis 50 Pferden, in tiefem Trauer-Habit; wovon gleichfalls die Untersten vom Range voraus, und die andern nach ihrem Character und Anciennité, folgen.

41) Der Ceremonien-Meister, Cammer-Herr und Capit. von Holstein, und der Cammer-Herr und Major, Christian Siegfried Pleffe, zu Pferde.

42) Ihre Majestät der verwitweten Königin, Sophie Magdalene, Trauer-Wagen, dabey 12 Personen aus der Königl. Livre waren, bey der Seiten des Wagens aber 2 Heyducken, brennende mit Königl. Wapen-Schilden und Flohr gezierte weisse Wachs-Fackeln tragende.

43) Ihre Königl. Majestät des höchstseel. Königs Leib-Wagen, wo der die Cammer-Pagen-Dienst gethane Page und der Leib-Diener voraus reiten, und zwischen ihnen und dem Wagen 12 aus der Königl. Livre mit brennenden Wachs-Fackeln, wie bey Ihrer Majestät der Königin Wagen, woran bey der Seiten aber 2 Heyducken gehen.

44) Der Königl. Leichen-Wagen, mit 8 ganz schwarz behängten Pferden bespannet, welche vor den Köpfen und an den Seiten mit Königl. Wapen-Schilden behänget, und von 3 Majors und 5 See-Capitains geführt werden.

Ueber die hohe Leiche liegt eine grosse schwarze sammittne mit silbern Franzen umgebene Decke, dessen 4 Ecken so viel Cammer-Juncker tragen, vorhin benannte 4 Cammer-Juncker aber, als 1) G. v. d. Lühe. 2) Baron Teufel. 3) v. d. Wenden. 4) I. C. Baer, so bald der Himmel über den Wagen festgemacht, setzen sich zu Pferde und folgen zu beyden



beyden Seiten des Leichen-Wagens, wie denn auch auffer den 4 Cammer-Juncfers, die die Ecken von den Teppig und die 10 Obristen und die 2 Commandeurs, welche die Leiche tragen, noch 12 Officiers in tiefer Trauer mit Casaquen niederhängenden Flor, samt schwarz übergezogenen verkehrt tragenden Partifans, nebst einen Major oder Unterführer in gleichen Habit, gehen werden.

Neben der hohen Leiche folgen auch 24 Kentschreibers und andere solche Königl. Land- und Commiffariats-Bediente mit weissen brennenden Wappen-Schilden und Flor gezierten Wachs-Fackeln.

45. Der die Hof-Marschalls-Stelle vertretende Cammer-Herr, Graf Fried. Lud. von Dannekiold Lauwigen mit einen mit Flor bewundenen Marschalls-Stab in der Hand, einen Trup zu Pferde von 40 bis 50 Persohnen in tiefen Trauer-Habit nach sich führend, wovon die geringste vorne und die von größern Range nachfolgen.

46. Ihre Königl. Majest. deren Schleppe von dem Herrn geheimen Conferenz-Rath Graf Rantzau nachgetragen, Allerhöchst-dieselben aber von den Ober-Hof-Marschall Mölcke und den Hn. Cammerherrn und Ober-Cammerjunker v. d. Lühe, in dero Trauer-Wagen geleitet werden, folgen hierauf. Vorher reiten der Cammer-Page und Leib-Diener, sodann folgen 12 Königl. Livre-Bediente mit weissen brennenden Wappen-Schildern und mit Flohr ausgezierten Wachs-Fackeln, nebst den Wagen 2 Heyducken, darauf die 12 Königl. Trabanten mit ihren Unterführern, alle in tiefer Trauer mit verkehrt tragenden schwarz überzogenen Partifans, zu beyden Seiten reiten der Ober-Hof-Marschall v. Mölcke und der Herr Cammer-Herr und Ober-Cammer-Junker v. d. Lühe.

47. Ihre Majest. der regierenden Königin voran gehen 12 Laquais und bey den Wagen 2 Heyducken, dann folgen Ihre Königl. Hoheit des Cron-Prinzen, Ihre Königl. Hoheit der Cron-Prinzessin Sophia Magdalena.

Ihre Königl. Hoheiten der Princefin Charlotte Amalia ihr Trauer-Wagen, vor jeden 8 Livre-Bediente mit brennende weisse Wachs-Fackeln mit Flor und Wappen-Schildern.



48. Hierauf schliesset dann eine Esquadre von der Garde zu Pferde.

9.

So bald die ganze Proceſſion auffen vor den Weſter-Thor, werden die Canonen von den Wällen der Stadt und der Citadelle und Zeughaufe zu dreyenmahlen, auf bey Trauer-Fällen gewöhnliche langſame Art, abgefeuert, wann ſelbe aber die Acciſe-Bude erreicht, gehet ſie ganz auseinander. Die reitende Trups, die Rentſchreiber, die Pagen und Trompeter werden dimittirt, alle Fahnen und Province-Pferde zurück geſchickt, der Fürſt. Verſohnen und anderer Herren ihre Wagen halten weiter keine Ordnung bis des andern Morgens vor Nothſchildt, und mittlerweile werden die beyden Esquadrons von der Garde durch 1 Escorte Cavallerie von 1 Major, 1 Lieut. nebst 30 Cuirassiers abgelöset.

Unter ſolchen nebst 24 Stall-Burschen mit Lanterns und Fackeln, avanciret die höchſte Leiche in aller Stille bis vor Rothſchildt, und werden die Glocken aller Orten unterweges, ſo lange ſie die Leiche von den Land-Kirch-Thürmern abſehen können, geläutet, mittlerweile fahren Ihre Königl. Majest. ſobald die Proceſſion auseinander gehet, voraus nach Rothſchildt, alwo Sie des Nachts ausruhen.

10.

Die höchſte Königl. Leiche den folgenden 5ten Octobr. des Morgens um 10 Uhr nach wieder hergeſtellter Proceſſions-Folge unter Paradirung der dortigen Bürgerſchafft längſt den Strassen, wo Allerhöchſt ſolche paſirt, ſamt Läutung aller Glocken in Rothſchildt, nach der daſigen Dom-Kirche, welche mit 2 Compagnien Reuter zu Fuß beſetzt ſeyn ſoll, in folgender Ordnung gebracht wird:

1) Die



- 1) Die Esquadrons von der Garde zu Pferde.
- 2) Der Vorder-Marschall.
- 3) Die sämtlichen Fürstl. Personen und Ministres ihre Trauer-Wagen.
- 4) Des höchstsel. Königs und der verwittw. Königin Trauer-Wagens.
- 5) Die höchste Königl. Leiche in allem, wie zu Copenhagen.
- 6) Alle übrige Königl. Trauer-Wagens und gehenden Laquais und übrige vorhin benannte Suite, eben wie in Copenhagen, nur mit keine Fackeln und Lichtern, einher.
- 7) Die zweyte Esquadron von der Garde zu Pferde.

II.

In der Kirche empfangen Ihre Königl. Majest. mit der dazu ausersehenen Suite, die höchste Leiche unter einer Trauer-Musick von der Königl. Capelle, welche solange, bis alles vorbey, continuiret wird. Vor der Königl. Leiche, (über welche der Himmel von denen 4 Cammer-Herrn, die höchste Leiche selbst aber von vorgedachten 10 Obristen und 2 Commandeurs, die Ecke des Teppigs aber von den 4 Cammerjuncfers getragen, und mit den 12 Trabanten und Unterführer umgeben wird,) gehet der geheime Rath und Ober-Hof-Marschall Reitzenstein mit seinem Stabe, zur Rechten des Hn. Ober-Cammer-Herrn von Plessen und zur Linken der Herr Oberstallmeister Graf v. Lauwig.

12.

So bald die höchste Leiche Ihrer Majest. vorbey geführet ist, tritt der Ober-Hof-Marschall Mölcke mit seinem Stabe hervor, darauf folgen
Ihre



Ihro Königl. Majest. allerhöchst selber, dessen Schleppe von den geheimen Conferenz-Rath Graf Rantzau getragen wird, und darauf die ganze ordinaire Suite.

13.

Wann Ihr in Gott ruhenden Königl. Majest. Stornwürdigst Andenkens ins Königl. Gewölbe, wo die behufige mit ihren Schilden versehenene Lichter hingestellet sich finden, auch die sammittne mit silbernen Franzen besetzte Decke, unter die hochseel. Leiche geleyet wird, solchergestalt beygeleyet sind, verfügen sich Ihr Majest. nach Dero daselbst habenden Palais, allwo sie Allerhöchst selbst mit einigen dazu Ausersesehenen Tafel zu halten, auch alle übrige an unterschiedenen Tafeln bewirthen, und dabey die auf dieses hohe Leichen-Begängniß geprägte Medailles austheilen zu lassen Allernädigst geruhen werden.





Majest. allerhöchst selber, dessen Schleppe von den geheimen
Rath Graf Rantzau getragen wird, und darauf die ganze

13.

Wann... ruhenden Königl. Majest. Glorwürdigst An-
denkens ins K... wo die behufige mit ihren Schilden ver-
sehene Lichter hin... den, auch die sammittne mit silbernen
Franzen besetzte... hochseel. Leiche geleyet wird, solcherge-
stalt beygeleyet sind, ... Majest. nach Dero daselbst haben-
den Palais, allwo sie ... n mit einigen dazu Ansersehenen
Tafel zu halten, auch alle ... hiedenen Tafeln bewirthen, und
dabey die auf dieses hohe Len... geprägte Medailles austhei-
len zu lassen Allernädigst geru...

